

Sandra Rau

CV | Ausgewählte Arbeiten 2008 – 2021

www.sandrarau.ch

Sandra Rau

geboren 1969 in Biel, lebt und arbeitet in Basel und Hegenheim (F).
Seit 1997 als bildende Künstlerin tätig.

Auszeichnungen / Stipendien

2016 Projektbeitrag, Swisslos-Fonds Basel-Stadt
2008 Atelierstipendium IAAB, Cité des Arts, Paris
1997 Werkankauf, Kunstkredit Baselland

Ausstellungen (Auswahl)

2020/21 Regionale 21 Fabrikculture, Hegenheim
2020 Kollaborativ Denken und Handeln, Haus zur Glocke Steckborn
2019 gefällt, Villa Renata Basel
2018 Modellrebell, Aktion im öffentlichen Raum
2017 gegenwärtig abwesend, K25 Luzern
2016 Regionale 17, Artothèque Strassbourg (F)
2016 on sale for 99.-, K25 Luzern
2016 Habitus, Villa Renata Basel
2016 Passage, FABRIKculture Hégenheim (F)
2015 Kunstkasten, Kunsthalle Vebikus Schaffhausen
2014 Minimale, Alpineum Luzern
2014 Werk:Schau, FABRIKculture Hégenheim (F)
2013 ulcontemporary, Kino Camera Basel
2013 carte blanche, Musée Jurassien des Arts Moutier
2012 Raum 22 Kilchberg
2012 Dieses Paradies gibt es wirklich, Villa Renata Basel
2012 Studio 1544, Kaskadenkondensator Basel
2011 Regionale 12, Kunst Raum Riehen
2010 Zeichen zeichnen, Kunstraum Vebikus Schaffhausen
2010 Mobilmachen, Kunst im Zeughaus Gelterkinden
2010 Gut eingerichtet, T66 Kulturwerk Freiburg DE
2009 Handarbeit, Kunstraum Sandra Romer Chur
2009 Kryptonite, Steinengraben 16 Basel
2009 Choice, Ausstellungsraum Klingental Basel
2008 Regionale 9, L6 Freiburg DE
2007 Regionale 8, Kunst Raum Riehen
2007 The Manga Generation, Kunst Raum Riehen
2005 Regionale 6, Kunsthalle Basel
2001 Regionale, Gundeldinger Kunsthalle Basel
1999 ebene e, Basel
1999 Projekt Projektion, Horw

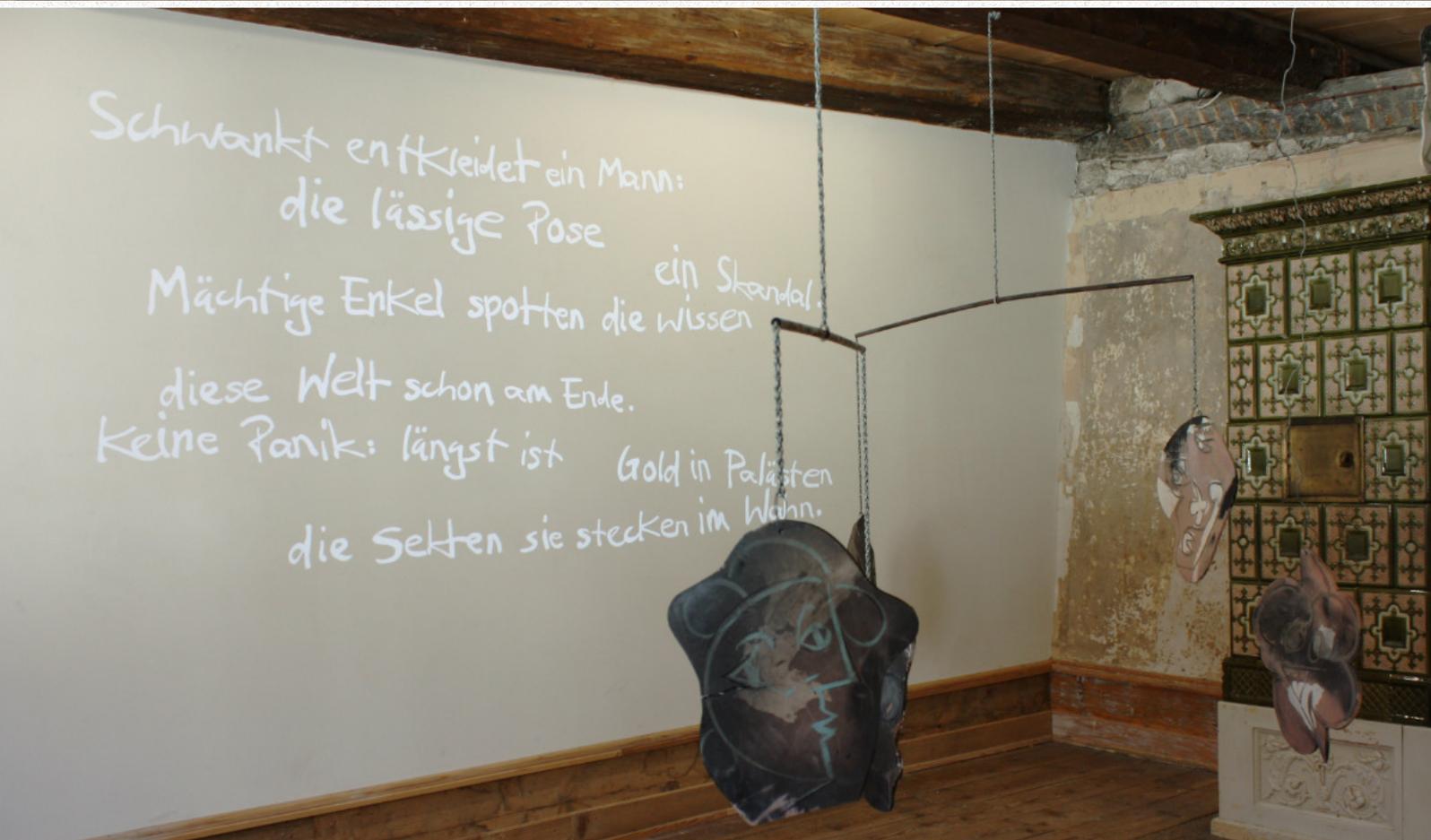
Keine Panik diese Welt ist schon längst am Ende | 2020

Installation Keramik, Metall, Schnur, Projektion, Grösse variabel

Patrick Steffen: Anagrammgedicht, Projektion

Sandra Rau: keramische Objekte

Ausstellungsansicht Haus zur Glocke, Steckborn







Abgesang | 2019/20

Installation Keramik, Kunstharzlack, Kokosschnur

Grösse variabel

Ausstellungsansicht Haus zur Glocke, Steckborn



Abgesang I | 2019

Sandra Rau & Patrick Steffen

Keramik, Engobe und Kunstharzlack, Stahlrohr, Kokoschnur, diverse Materialien
Dimension variabel, Installationsansicht Villa Renata Basel

Das Künstlerpaar Sandra Rau und Patrick Steffen präsentieren ihr erstes gemeinsames Werk: die Verarbeitung kleinerer und grösserer Niederlagen in Form von wütenden Köpfen, deformierten Stücken, angedeuteten Körperteilen und zerknirschten Masken, geknetet oder gegossen, verformt oder zerbrochen. Der schnelle und improvisierte Umgang mit dem Material, das Zusammenführen von konzeptuellen und intuitiven Elementen und verschiedenen künstlerischen Sprachen lassen die Möglichkeit des Scheiterns offen, für sich selbst oder mit dem andern. Die fragilen Objekte werden in der Hängung als Mobile ausbalanciert und raumbezogen inszeniert.





Abgesang II | 2019

Patrick Steffen & Sandra Rau

Keramik, Engobe, Kunstharzlack, Stative, Schnur, Stoff
Dimension variabel, Installationsansicht Villa Renata

Ein Kopf vor schwarzem Vorhang späht blind in ein imaginäres Publikum, ein anderer scheint von einer seltsamen Krankheit befallen, ein dritter gibt den deformierten Smiley-Figuren, hinter denen sich durchaus reale Zustände und Personen verbergen sie treten auf in einem absurden und zuweilen lächerlichen Theater der Psyche.



Modellrebell | 2018

Ausstellung/Performance im öffentlichen Raum, 24.11.2018

Sandra Rau: Konzept/Skulpturen

Mathis Vass: Konzept/Modell/Malerei

Im unabhängigen und mobilen Ausstellungsraum kuratieren Sandra Rau und Mathis Vass eine ad-hoc-Ausstellung im Massstab 1:15.

Zu sehen sind Skulpturen und abstrakte Malerei, Bilder und ihre Betrachter.

An jedem neuen Standort werden ihre Positionen zueinander neu bestimmt.

Modellrebell thematisiert das lustvolle und selbstbestimmte Ausstellen.



Ur- | 2017

Tusche auf handgeschöpftem Papier, Bambusstangen, Dimension variabel
Installationsansicht K25 Luzern

Um hinter den Türen des Intellekts Bilder hervor zu holen, suche ich den Zustand der ungebundenen Zeit. Gegenwärtig und abwesend zugleich macht die Installation *Ur-* das Spielfeld der Improvisation sichtbar. Dabei schöpfe ich aus dem Fundus meiner Skizzenhefte, geführt seit 1987.

Die Konstruktion aus Bambusstangen bildet einen begehbaren Raum. Die Tusche-Zeichnungen werden in freier Anordnung an der Konstruktion fixiert. Vorder- und Rückseite der Papiere sind gleichberechtigt in Szene gesetzt.





Ur- | Zeichnung aus der Fremde | 2017
Tusche auf Loktapapier, ca. 50 x 75 cm



Ur- | Heilige | 2017
Tusche auf Loktapapier, ca. 50 x 75 cm



Ur- | Zwei Bärte für alle Fälle | 2017
Tusche auf Loktapapier, ca. 50 x 75 cm



**echten Schlaf finde ich mittwochs
unter vier Augen | 2016**

Objekte aus Japanpapier, Tusche, 250 x 120 x 310 cm
in Zusammenarbeit mit Stefan Isenschmid, Geomantie
Ausstellungsansicht Villa Renata Basel

Zimmer mit Reflex | 2016

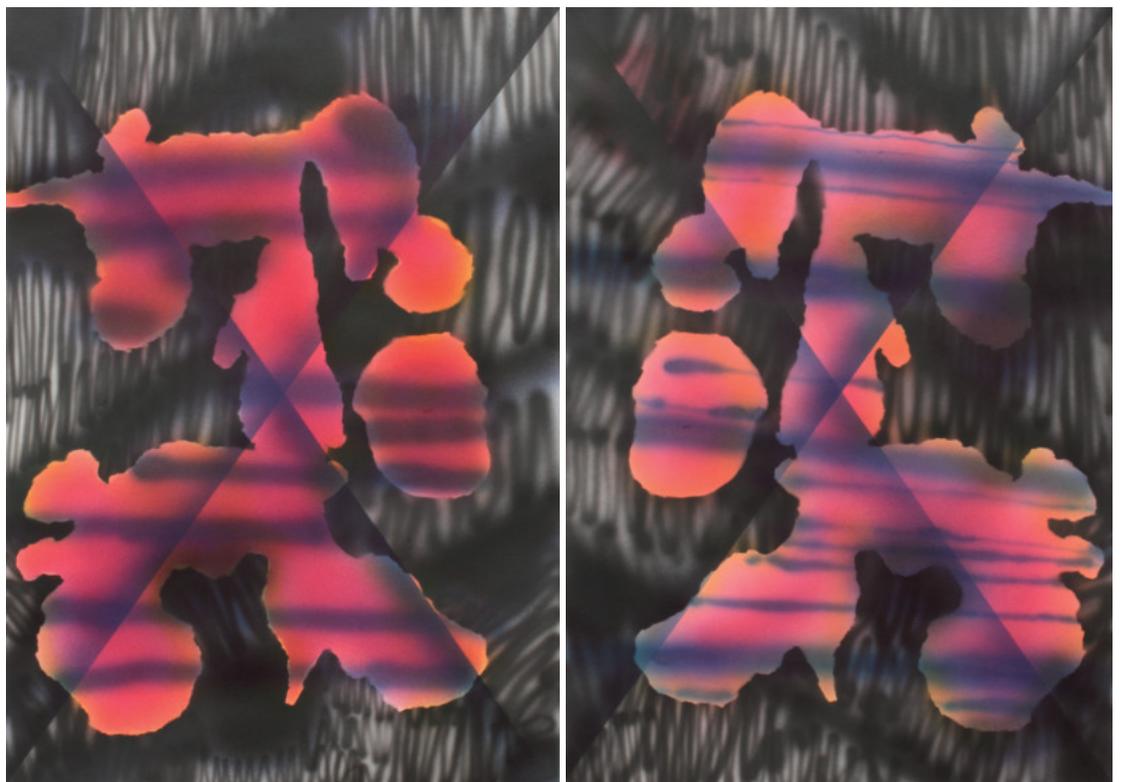
Rauminstallation, Linoldruck auf Papier,
Zeichnungen Nr. 6 + 7 aus der Serie „Reflex“
Ausstellungsansicht Villa Renata Basel





Reflex | 2014

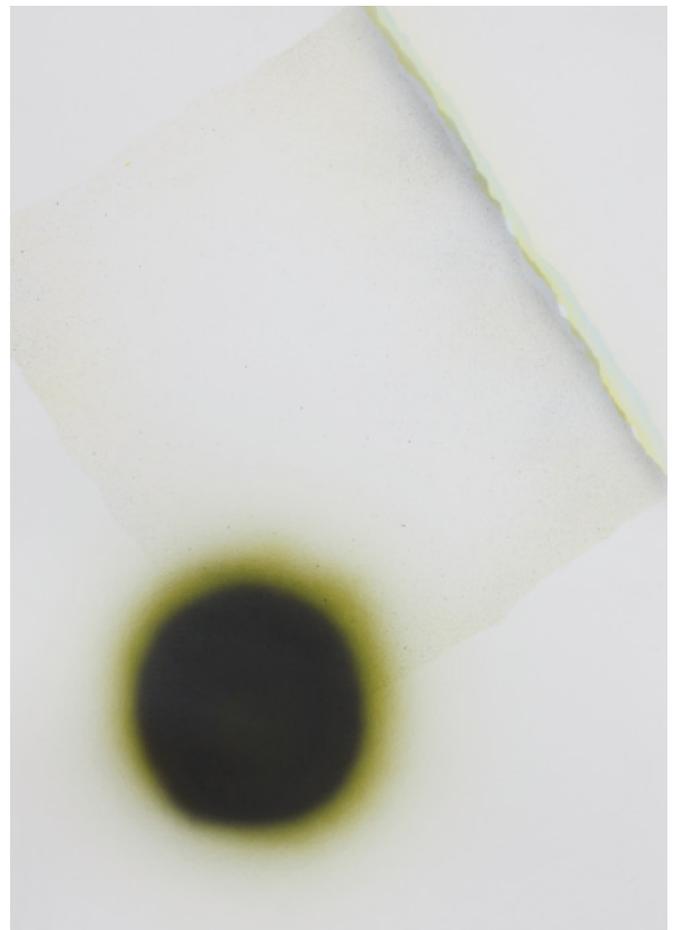
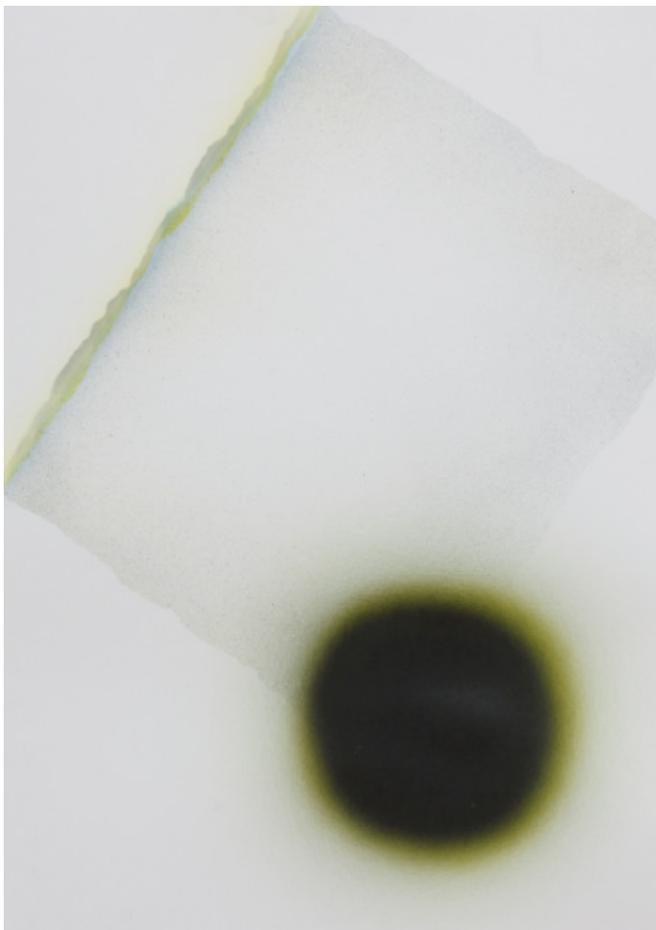
Serie 15-teilig, Tusche auf Papier, je 2 x 42 x 60 cm
Ausstellungsdetail K25 Luzern



Reflex Nr.



Nr. 8



Nr. 6

Luftakrobat | 2016

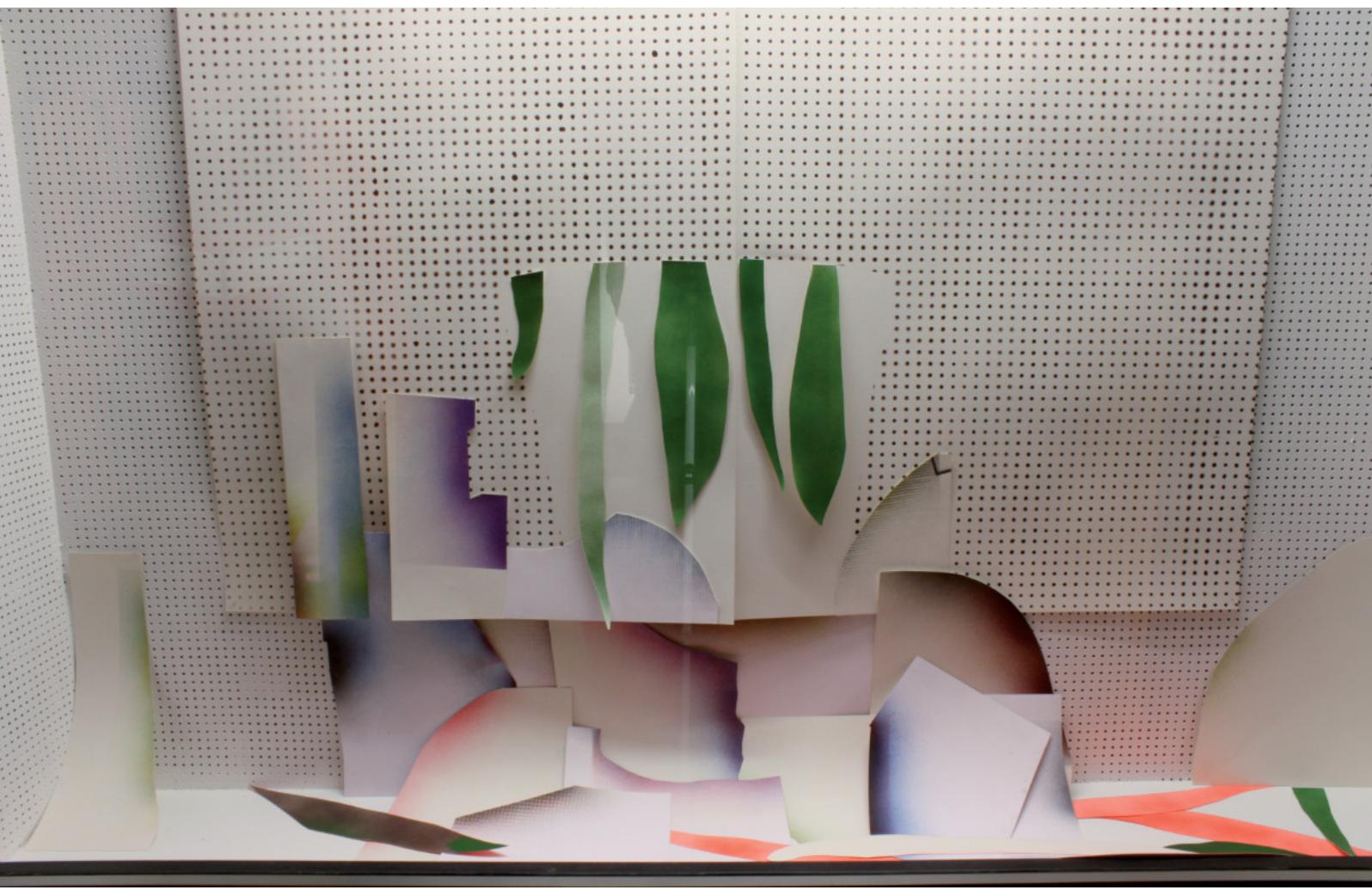
Tusche auf Japanpapier, Metallbügel, Dimension variabel
Installationssansicht FABRIKculture Hégenheim



Nur kurz beschleicht mich das Gefühl, wir träfen uns am falschen Ort. | 2013

Papierschnitt, Tusche, Vitrine, 157 x 177 x 25 cm

Installationsansicht u|contemporary, Kino Camera Basel



Emma bangt um Kraftlichttanker | 2015-16

Tusche auf Papier, Leuchtkasten, 77 x 77 cm

Installationsansicht Kunstkasten Schaffhausen, Kunsthalle Vebi-





boing.... boing..... | 2008

Wandinstallation 14-teilig, Baumwolle gehäkelt, ca 200 x 300 cm
Ausstellungsansicht Artothèque Strasbourg, 2016



Detail

Grosser Putz, kleiner Putz | 2009

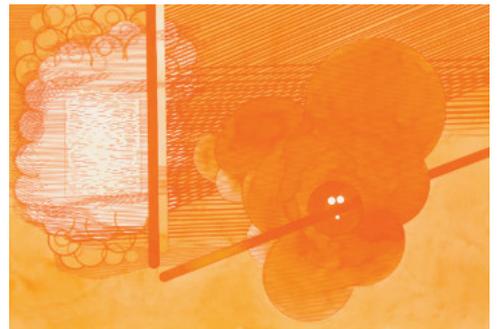
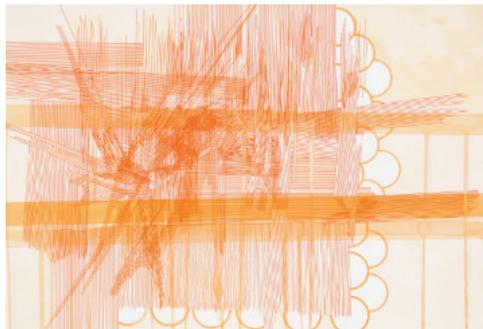
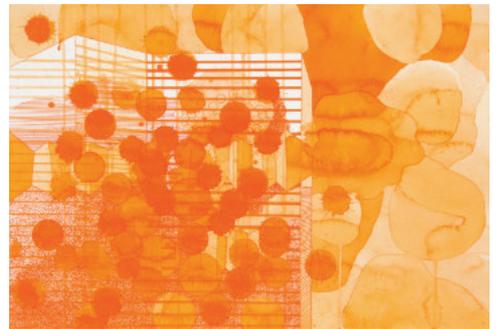
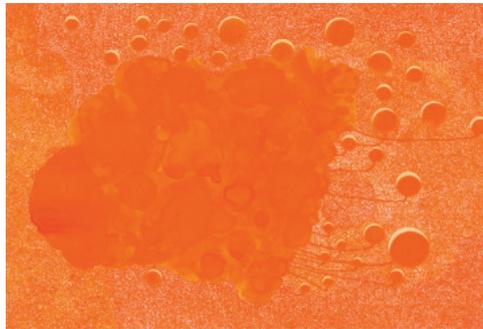
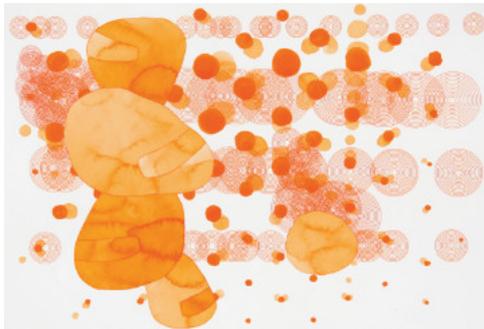
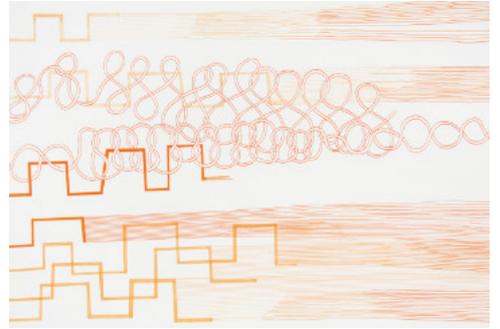
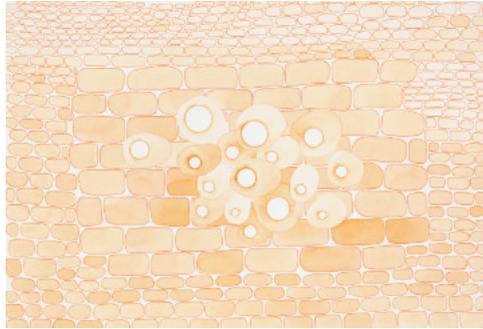
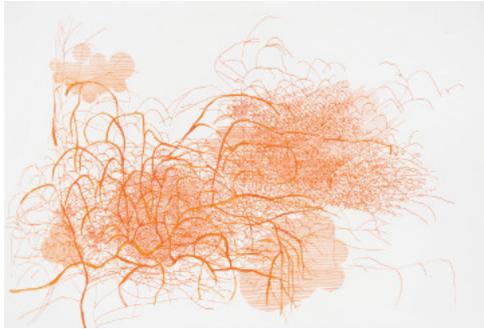
Wandobjekte, dunkelviolette Strickfäden, Holz, 200 cm und 47 cm
Ausstellungsansicht Galerie Sandra Romer Chur

kleiner Putz, Detail



écriture | 2008

Serie 36-teilig, Tusche auf Papier, je 35 x 51 cm



écriture | 2008

Serie 36-teilig, Tusche auf Papier, je 35 x 51 cm



Nr. 1



Nr. 35